

ahmung jener von S. Lorenzo. — In S. Croce gehört ihm u. a. die am Ende des zur Sacristei führenden Corridors gelegene Cappella Medici.

Pal. Strozzi.

Die höchste Entwicklung erreichte der florentinische Palaststyl am Palazzo Strozzi, der im Jahre 1489 begonnen wurde, und zwar laut einer von Vasari aufgezeichneten Ueberlieferung nach dem Entwurfe des *Benedetto da Majano* (geb. 1442, † 1497). (Vgl. den Aufriß der Façade Fig. 784.) Die Eintheilung der Gefchoße, die durch kräftige Gesimse getrennt sind, die Behandlung der Rustica,

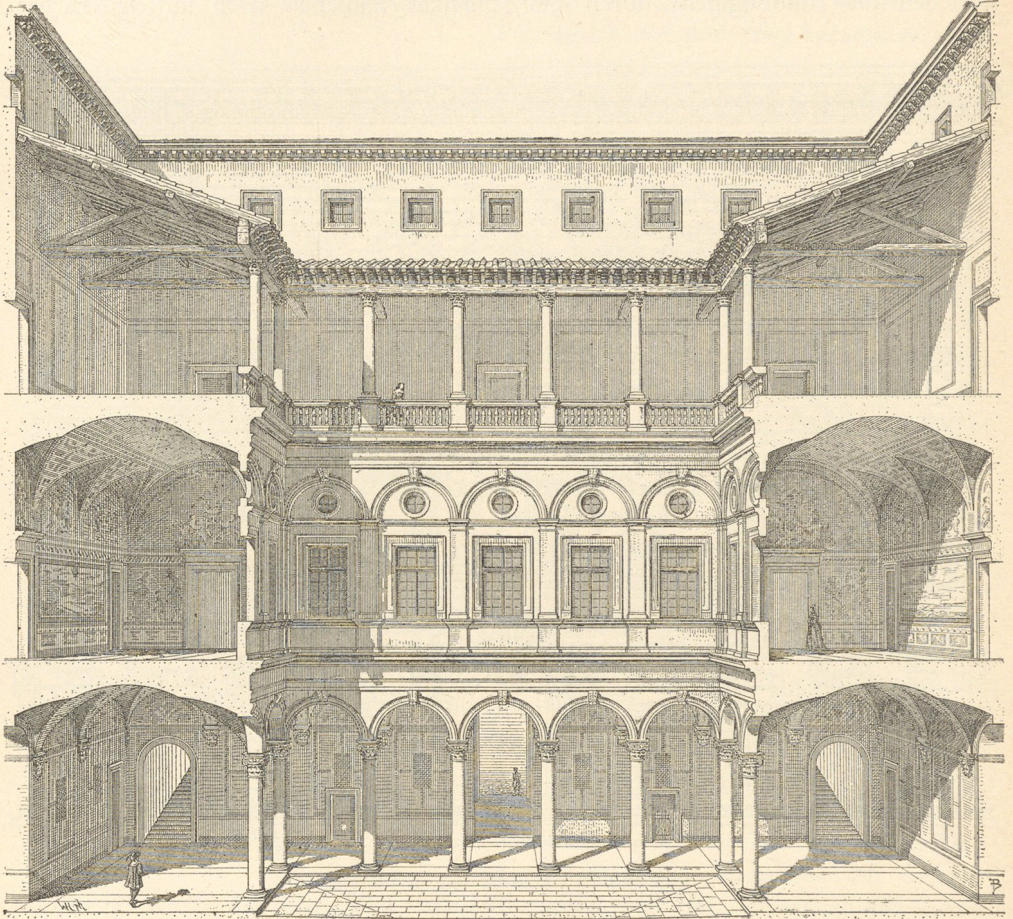


Fig. 785. Palazzo Strozzi in Florenz. Durchschnitt des Hofes. (Baldinger.)

die Anordnung der Fenster geben dem bedeutenden Bau den Charakter einer Mächtigkeit, die doch zugleich den Ausdruck edler Eurhythmie bewahrt. Höchst bedeutend wirkt das später nach dem Entwurfe des Simone Pollajuolo, genannt *il Cronaca* (1454—1509) ausgeführte Hauptgesims. Im Erdgeschoß bemerkt man die colossalen Eisenringe, welche die Banner des Hauses aufzunehmen bestimmt waren, und an beiden Seiten die großen Laternen, damals ein Vorrecht der höchsten Adelsgeschlechter. Die Façade hat bei einer Breite von 39 M. die bedeutende Höhe von 31,83 M. Der Hofbau (vgl. Fig. 785), ebenfalls durch *Cronaca* hinzugefügt, zeigt eine umlaufende, auf 6 zu 8 Säulen ruhende Arkade, die mit Ton-